

Ein weiteres Stück Geschichte zum Leben erweckt

Rechtzeitig fertig: Die neue Sänfte für die „Landshuter Hochzeit 1475“

Landshut, 20. März 2017 Die Vorbereitungen für die diesjährige Landshuter Hochzeit laufen auf Hochtouren, für alle Einwohner der niederbayerischen Hauptstadt deutlich sichtbar aufgrund der täglichen Fortschritte beim Aufbau des Zehrplatzes auf der „Ringelstecher-Wiese“. Gut drei Monate vor Beginn der Aufführung am 30. Juni wurde am vergangenen Samstag auch die neue Sänfte vom Erbauer an „Die Förderer“ e.V. übergeben. Entscheidender Punkt der Abnahme: Passt das Zusammenspiel von Pferd, Geschirr und Sänfte? Dieser Test sorgte zusätzlich für Gänsehaut der anwesenden Förderer, bedeuten doch Pferde im Zeughaus, dass es bald losgeht.

Auch beim Bau der neuen Sänfte blieb der Verein seinem Anspruch nach größtmöglicher spätmittelalterlicher Authentizität der gesamten Aufführung treu. Dr. Ernst Pöschl, Vorstandsvorsitzender von „Die Förderer“ e.V.: „Hier standen wir vor einer kniffligen Aufgabe, da das Reisen in Pferdesänften nun schon länger aus der Mode ist. Deshalb gab es auch keine Baupläne und Verfahrensanweisungen, auf die unser Wagenbauer zurückgreifen konnte. Auf diese Weise haben wir vergessenes Wissen und damit ein Stück Geschichte zum Leben erweckt. Gerne teilen wir auch unsere Erkenntnisse mit allen interessierten Fachleuten.“

Auch wenn bisher keine Quelle zur Landshuter Hochzeit belegt, dass Herzog Ludwig eine Sänfte benutzt hatte: Sie ist seit den Aufführungen nach dem 2. Weltkrieg Teil des „Fuhrparks“ der Landshuter Hochzeit und fester Bestandteil des Umzugs an den Aufführungssonntagen. Die alte Sänfte wurde seinerzeit nach den Vorstellungen von Franz Högner gefertigt und war, anders als alle anderen Schöpfungen des langjährigen und für die Landshuter Hochzeit prägenden Vorstands, nicht möglichst originalgetreu, sondern im so genannten „neu-gotischen“ Stil gebaut. Damit entspricht sie nicht mehr den heutigen Ansprüchen der Veranstalter.

Vorlage für die neue Sänfte war ein sehr detailgetreues Gemälde des französischen Königs Karl V. aus dem 15. Jahrhundert, das in einen Bauplan für die neue Sänfte umgesetzt wurde. Dabei kamen die Fachleute zum Einsatz, mit denen „Die Förderer“ bereits beim neuen Brautwagen zusammen gearbeitet hatten, der bei der Aufführung 2013 erstmalig Teil der Aufführung war: konzipiert wurde die neue Sänfte von Dr. Rudolf Wackernagel, dem erst kürzlich verstorbenen Experten für Wagenbau des Mittelalters. Erbauer war erneut Florian Staudner aus Wien. Ein Video über den ersten Test des Zusammenspiels von Pferd, Geschirr und Sänfte im vergangenen September findet sich auf dem YouTube-Kanal der Förderer unter www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

Pressekontakt:
presse@landshuter-hochzeit.de
Tel. 0871 22918



Über die Landshuter Hochzeit

Inspiziert von einem Gemälde im Prunksaal des Landshuter Rathauses gründeten im Jahr 1902 Landshuter Bürger den Verein, der sich seither für die möglichst originalgetreue Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ engagiert. Bei der „Landshuter Hochzeit 1475“ freite der junge Herzog Georg von Bayern-Landshut die Polenprinzessin Hedwig. Die Hochzeit war ein Anlass von europäischer Dimension. Die Feier sollte das üppigste Fest des ausgehenden Mittelalters werden. Das vom Verein „Die Förderer“ e.V. alle vier Jahre veranstaltete, drei Wochen dauernde Fest ist geprägt von großer Spielfreude und beeindruckendem Engagement der über 2.400 aktiven Mitwirkenden sowie dem Streben nach größtmöglicher, spätgotischer Authentizität. Die im Verein „Die Förderer“ e.V. mittlerweile weit über 7.000 organisierten Mitglieder stellen ein breitgefächertes Spiegelbild der Landshuter Bürgerschaft dar. Das Motto dieses größten und aufwändigsten historischen Kostümfestes, das die Landshuter zum eigenen und zum Vergnügen von Gästen aus aller Welt voller akribischer Hingabe zum Detail mit Leben füllen, lautet „Eine Stadt spielt Mittelalter“, so perfekt, dass auch die Historiker und Experten begeistert sind. Die Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ ist bayerisches Kulturerbe und bemüht sich um die Anerkennung als Weltkulturerbe.

Weitere Informationen unter

www.landshuter-hochzeit.de

www.facebook.com/landshuterhochzeit.official

www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

